

Auto-Mängel weiter auf Rekordniveau

Nur 44 Prozent hatten 2005 kein Problem

Fast jedes fünfte Auto in Deutschland ist mit gravierenden Mängeln unterwegs. 18,2 Prozent der Fahrzeuge wiesen bei der Hauptuntersuchung erhebliche Mängel auf, teilte die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) mit. Geringe Mängel hatten knapp 38 Prozent. Nur 44 Prozent der Fahrzeuge kamen 2005 ohne Beanstandungen durch die Hauptuntersuchung.

Spitzenreiter in der Mängelstatistik waren mit 19,9 Prozent Beleuchtung und Elektrik, auf Platz zwei lagen Bremsanlagen (19,1), gefolgt von Achsen, Rädern, Reifen und Aufhängungen (16,7 Prozent).

Besonders auffällig sind über neun Jahre alte Fahrzeuge. Von ihnen fahren 74 Prozent mit Mängeln. In die-

ser Altersgruppe würden die Fahrzeuge vermutlich immer seltener zur Inspektion in die Werkstatt gebracht, sagten die Experten der GTÜ.

Nicht nur die Zahl der mangelhaften Fahrzeuge steigt mit dem Alter, sondern auch die Zahl der festgestellten Mängel pro Auto. Während die Prüfer in der Altersgruppe bis zu drei Jahren je 100 Fahrzeuge 28 Mängel fanden, waren es bei den über Neunjährigen schon 213 Mängel. Die Kfz-Sachverständigenorganisation KÜS forderte deshalb eine jährliche Untersuchung von alten Autos. „Bei Autos, die älter als sieben Jahre sind, sehen wir nach unseren Statistiken riesige Probleme“, sagte der technische Leiter der KÜS, Christoph Diwo. (np/por)